

WALDBRÖL

SPD



AUF DEN PUNKT ●

STADTINFORMATIONEN DER SPD IN WALDBRÖL

Petra Ueberholz: Soziale Gerechtigkeit



**„Es gibt nichts Gutes,
außer man tut es.“**

Soziale Gerechtigkeit ist die Basis eines gesunden Miteinanders in der Gesellschaft. Dafür setze ich mich als Mitglied der SPD ein.

Sozialdemokratie ist heute so aktuell wie nie. Unsere

Wirtschaft ist nur dann gesund, wenn alle davon profitieren, Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Die Einkommensschere in Deutschland darf sich nicht weiter öffnen, wir als SPD steuern dagegen. Wer als Arbeitnehmer gut verdient, zahlt über seine Lohn- oder Einkommenssteuer auch einen entsprechend hohen Beitrag zu unserem Gemeinwesen. Bei überzogenen Unternehmensgewinnen und den Erträgen aus großen Kapitalvermögen ist das leider häufig nicht der Fall.

Wer Vollzeit arbeitet muss davon leben können ohne auf staatliche Unterstützung angewiesen zu sein. Jede Art der Arbeit ist wertvoll und wichtig und muss angemessen honoriert werden.

Diejenigen, die aufgrund besonderer Umstände vorübergehend oder dauerhaft nicht in der Lage sind ihren Lebensunterhalt aus eigener Arbeit zu finanzieren, müssen sich auf die Solidargemeinschaft verlassen können.

Rentner und Rentnerinnen müssen sich darauf verlassen können, dass nach einem langen Arbeitsleben eine existenzsichernde Rente steht.

Alle Menschen in Deutschland haben ein Recht auf Teilhabe. Die aktuell gerade stattfindende Demontage der sozialen Infrastruktur ist ein Schritt in die falsche Richtung. Das werden wir ändern.

SPD – Soziale Gerechtigkeit für sozialen Frieden

Volker Weber: Wir schützen die faire Meinungsfreiheit und das Recht auf Bildung



**„Da gibt es gar keine
zwei Meinungen“.**

Dieser Satz wird häufiger bei Gesprächen verwendet. Aus meiner Sicht ist dieser Satz selten zutreffend, denn es gibt fast immer mehr als eine Meinung, wenn mehrere Menschen zusammenkommen, auch bei unseren

SPD-Fraktionssitzungen. Und das ist gut so, denn es macht eine demokratische Gesellschaft aus.

Faire Meinungsfreiheit heißt aber auch, dass, wer sich öffentlich äußert, mit Widerspruch leben und umgehen können sollte und dass einer öffentlich geäußerten Meinung widersprochen werden kann

und darf. Im Falle von fremdenfeindlichen, diskriminierenden und populistischen Äußerungen ist es aus meiner Sicht sogar unsere Pflicht zu widersprechen. Hass und Hetze sind keine Meinung!

Elon Musk hat sich kürzlich in einem Interview zur politischen Lage in Deutschland geäußert. Das schwierige hieran ist, dass Herr Musk im Besitz der Internetplattform X ist und somit die Möglichkeit besteht, dass Meinungsbildung beeinflusst wird, in dem Fall sogar von außen. Deshalb sind unabhängige Medien, wie die öffentlich-rechtlichen TV Sender, wichtiger Bestandteil einer fairen Meinungsbildung.

Faire Meinungsfreiheit ist nicht selbstverständlich, dessen sollten wir uns bewusst sein und dafür eintreten, dass diese erhalten bleibt.

Unser Bundestagskandidat Pascal Reinhardt



Für uns als SPD ist klar: Das deutsche Geschäftsmodell lässt sich nicht von heute auf morgen ändern, aber wir müssen jetzt die Weichen stellen, um aus der Exportabhängigkeit herauszuwachsen.

Dazu braucht es:

1. Stärkung der Inlandsnachfrage

- Gute Löhne, einen höheren Mindestlohn und eine stabile Rente.
- Ohne diese Maßnahmen sinkt die Nachfrage im Inland, und unsere Abhängigkeit von Exporten wächst.

Das bin ich:

- geboren am 18.11.1993 in Wipperfürth
- in Lindlar aufgewachsen und zur Schule gegangen
- Studium in Köln
- Wohnt in Lindlar und arbeitet als Mathematik- und Physiklehrer im Rheinisch-Bergischen Kreis

Das meine ich:

Das deutsche Geschäftsmodell braucht dringend ein Update

Deutschland ist Industrie- und Exportnation, das Land der Hidden Champions und des Mittelstands. Wir waren „Exportweltmeister“ und rühmen uns noch immer unseres hohen Außenhandelsüberschusses. Doch während diese Begriffe in Deutschland positiv klingen, hat sich die Stimmung im Ausland gewandelt. Andere europäische Länder wie Frankreich, Spanien und Italien leiden unter chronischen Außenhandelsdefiziten gegenüber Deutschland. In den USA versucht die Regierung mit protektionistischen Maßnahmen wie Schutzzöllen, die heimische Industrie zu stärken. Gleichzeitig wird China unabhängiger von deutscher Technik und setzt zunehmend auf heimische Elektroautos statt auf deutsche Verbrenner.

2. Verbesserung der Standortbedingungen

- Investitionsstau bei Straßen, Schienen, Mobilfunk und Glasfaser abbauen.
- Kommunen entschulden.
- Bildung stärker fördern.
- Ausbau erneuerbarer Energien, Speicher und Netze zur Senkung der Stromkosten.
- Verwaltung digitalisieren und Bürokratie abbauen.

Unser Ziel: Deutschland fit für die Zukunft machen. Deswegen wollen wir die Schuldenbremse reformieren und notwendige Investitionen tätigen. Wir als SPD stehen für ein wirtschaftlich starkes und soziales Deutschland.

**Dafür bitten wir
um eure Stimme
und euer Vertrauen.**

Hier ist mehr Netto für Dich drin.



Wenn Arbeit sich lohnt, Löhne und Renten mit den Preisen Schritt halten und Mieten bezahlbar bleiben, profitieren alle. Das stärkt Zusammenhalt und Kaufkraft und sorgt für Stabilität in unsicheren Zeiten. Gerechtigkeit bei Steuern und Abgaben ist der Schlüssel für ein starkes, solidarisches Deutschland.

Entlastungen für ein bezahlbares Leben.

- Wir entlasten 95 Prozent. Spitzenverdienende und große Vermögen leisten einen fairen Beitrag zum Gemeinwohl. Familien mit kleinen und mittleren Einkommen profitieren am stärksten.
- 2026 soll der Mindestlohn auf 15 Euro steigen, damit Arbeit sich lohnt und Menschen von ihrer Arbeit leben können. Das Tariftreuegesetz muss kommen.
- Wir machen Grundnahrungsmittel günstiger, indem wir die Mehrwertsteuer von 7 auf 5 Prozent senken.
- Die Mietpreisbremse bleibt dauerhaft. Wo der Markt angespannt ist, begrenzen wir Kurzzeitvermietungen, um den Wohnungsmarkt zu entlasten.

Hier sind stabile Renten für Dich drin.

Im Alter gut abgesichert sein – das ist eine Frage des Respekts vor Lebensleistung. Vor allem die junge Generation muss darauf vertrauen können, dass dieses Versprechen auch für sie noch gilt.

Stabile Renten gibt es nur mit der SPD.

- Wir stabilisieren das Rentenniveau: Wir garantieren langfristig 48 Prozent, damit Renten auch in Zukunft mit der Lohnentwicklung Schritt halten und nicht von der Inflation aufgefressen werden. Der Gesetzentwurf ist fertig und kann innerhalb von 100 Tagen verabschiedet werden.



Mehr
für dich.

- Wir stärken Betriebsrenten: Anreize für mehr Angebote, vor allem an Menschen mit niedrigen Einkommen.
- Wir lehnen eine Anhebung der Regelaltersgrenze ab. Auch die Rente nach 45 Beitragsjahren bleibt: Rentenkürzungen durch die Hintertür gibt es mit der SPD nicht.

Hier ist mehr für Deine Familie drin.



Viele Familien haben durch die Pandemie und hohe Inflation schwierige Jahre hinter sich – und kämpfen damit, Erziehung, Beruf und den Alltag unter einen Hut zu bekommen. Wir wollen Familien deshalb stärker unterstützen und setzen bewusst einen Schwerpunkt.

Wir stärken Familien.

- Wir investieren mehr in verlässliche Kitas und Schulen und bieten allen Kindern gesunde und kostenlose Mittagessen an.
- Elternzeit und Elterngeld: Beide Eltern sollen je 6 Monate Elterngeld nutzen können, die nicht übertragbar sind. Weitere 6 Monate können sie flexibel aufteilen. Insgesamt gibt es dann 18 Monate Elterngeld statt bisher 14.
- Steuerentlastung: Wir senken die Steuern auf Löhne und Lebensmittel. Von unserem Modell profitieren Familien mit geringen und mittleren Einkommen am stärksten.
- Pflegedeckel: Wir deckeln den Eigenanteil bei der Pflege auf 1.000 Euro. Das entlastet viele Familien konkret.

Besser für
Deutschland.

Hier ist mehr Wachstum für Dich drin.

Unsere Wirtschaft muss wieder wachsen – aber der Aufschwung muss bei allen ankommen. Dafür braucht es die richtigen Investitionen in Bildung, Innovation, Digitalisierung und Infrastruktur.

Wirtschaft muss für alle gut sein.

- Wir wollen 10 Prozent Made-in-Germany-Bonus für Investitionen in Deutschland, und kämpfen um jeden Arbeitsplatz.
- Mit dem Deutschlandfonds investieren wir massiv in die Erneuerung unseres Landes. Dafür reformieren wir auch die Schuldenbremse.
- Wir senken die Stromkosten, indem wir Netzentgelte deckeln.
- Wir bauen Bürokratie weiter ab und beschleunigen Planungsverfahren.



SPD Waldbröl unterstützt unsere Bürgermeisterin Larissa Weber



Larissa Weber hat seit der Amtsübernahme Ende 2020 engagiert und aktiv an der positiven Entwicklung unserer Marktstadt gearbeitet. Hierbei hat sie nicht versäumt, die Bürgerinnen und Bürger, den Stadtrat mit seinen Ausschüssen als auch die Stadtverwaltung aktiv einzubinden. Exemplarisch sind Projekte wie der Grünzug Ost auf dem Merkur Areal, die Markthalle oder die neuen Feuerwehrgerätehäuser zu nennen. Intensiv hat sie die Digitalisierung unserer Schulen vorangetrieben was dazu führt, dass wir unseren Schülerinnen und Schülern moderne Arbeitsmittel an die Hand geben können.

Nach eingehender Diskussion und Bewertung der letzten Jahre ist der Vorstand der SPD Waldbröl zu der Überzeugung gekommen, Larissa Weber auch zur Kommunalwahl im Jahr 2025 als Bürgermeisterkandidatin für unsere Marktstadt zu empfehlen.

Bereits zum Kommunalwahlkampf 2014 hatte die SPD Waldbröl Larissa Weber bei der Kandidatur zur Bürgermeisterin unterstützt – ebenso im Jahr 2020. Wir sind davon überzeugt, mit Larissa Weber eine kompetente, engagierte und emphatische Bürgermeisterin für unsere Marktstadt gefunden zu haben.

Wir freuen uns, dass nun, neben der FDP und UWG, auch die CDU Waldbröl zum Unterstützerkreis von Larissa Weber gehört. Damit steht eine breite Mehrheit der im Stadtrat vertretenen Fraktionen hinter der amtierenden Bürgermeisterin.

Hierbei haben sich in der Vergangenheit viele gemeinsame Schnittpunkte ergeben und auch in Bezug auf die zukünftige Entwicklung unserer Marktstadt Waldbröl sehen wir eine gute, gemeinsame Übereinstimmung in den Zielen, die Larissa Weber als auch die SPD Waldbröl verfolgen. Die SPD Waldbröl freut sich sehr, die konstruktive Zusammenarbeit mit Larissa Weber auch zukünftig weiterführen zu können.

Demokratie verteidigen –
Zusammenhalt stärken.
Am 23.2. SPD wählen

Herausgeber: Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD), Ortsverein Waldbröl

V.i.S.d.P.: Frank Marmor, Tersteegenstr. 11, 51545 Waldbröl

Auflage: 8.000 Stück

Redaktion: Michael Jaeger

Gestaltung: Christina Altwicker

Bildnachweise: Titel - Bagmet, S.2 - privat, SPD-Waldbröl, S.3 - Geralt, Bob Dmyt,
S.4 - Pexels, KI-generiert, S.5 - privat, S.6 - Stadt Waldbröl

Druck und Verteilung: BDW Bergische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG